



**Gottesdienstvorschlag  
zum 30. Sonntag im Jahreskreis  
23./24. Oktober  
Sonntag der Weltkirche**

*Dieser Vorschlag richtet sich wie bis her an Sie zu Hause – ganz gleich ob Sie allein oder mit anderen, diesen Gottesdienst feiern.*

*Dieser Gottesdienst ist wie immer nur ein Vorschlag, den Sie ganz nach ihren eigenen Bedürfnissen verändern und gestalten können. Als biblischer Text wurde das Evangelium gewählt.*

Wenn wir für die Wirklichkeit Gottes offen sind, dann ist das ein großes Glück.

So wollen wir uns mit dem Kreuzzeichen für die Wirklichkeit Gottes öffnen und unseren Gottesdienst beginnen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

**Lied** GL 144

**Nun jauchzt dem Herren**

[Nun jauchzt dem Herren alle Welt EG 288 - YouTube](#) (Sologesang alle Strophen , nach Strophe 3 Pause drücken)

[EG 288/GL 144 Nun jauchzt dem Herren alle Welt - YouTube](#) (Gemeinde mit Orgel 4 Strophen)

**1.** Nun jauchzt dem Herren alle Welt!  
Kommt her, zu seinem Dienst euch stellt,  
kommt mit Frohlocken, säumet nicht,  
kommt vor sein heilig Angesicht.

**2.** Erkennt, dass Gott ist unser Herr,  
der uns erschaffen ihm zur Ehr,  
und nicht wir selbst: durch Gottes  
Gnad

ein jeder Mensch sein Leben hat.

**3.** Wie reich hat uns der Herr bedacht,  
der uns zu seinem Volk gemacht;  
als guter Hirt ist er bereit,  
zu führen uns auf seine Weid.

**Kyrie**

Herr Jesus Christus,

- Sohn Davids, erbarme dich unser. - Herr, erbarme dich.
- Du kannst Augen, Ohren und Herzen öffnen. - Christus, erbarme dich.
- Du schenkst uns Glauben und machst uns heil. - Herr, erbarme dich

## Gloria GL 171

<https://www.youtube.com/watch?v=tSUEGpFbcRo>

Preis und Ehre Gott dem Herren, Friede soll den Menschen sein.  
Herr, wir loben, Herr wir danken, beten an den Namen dein.  
Jesus Christus, Gottes Lamm, höre gnädig unser Flehen.  
Ehre sei dir mit dem Geist und dem Vater in den Höhen.

Text: Maria Luise Thurmair (1962) Melodie: Heinrich Rohr (1962)

## Gebet

Gott und Vater aller Völker, dein Sohn hat uns den Auftrag gegeben, die frohe Botschaft zu allen Menschen zu bringen. Wir bitten dich, lass uns bewusst werden, dass auch wir in unserem Alltag jedem Rede und Antwort stehen können, der Orientierung und Hilfe sucht. Darum bitten wir durch Jesus Christus.<sup>1</sup>

## Evangelium

Mk 10, 46b–52

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

In jener Zeit, als Jesus mit seinen Jüngern und einer großen Menschenmenge Jérico verließ, saß am Weg ein blinder Bettler, Bartimäus, der Sohn des Timäus.  
Sobald er hörte, dass es Jesus von Nazaret war, rief er laut: Sohn Davids, Jesus, hab Erbarmen mit mir!  
Viele befahlen ihm zu schweigen. Er aber schrie noch viel lauter: Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir! Jesus blieb stehen und sagte: Ruft ihn her!  
Sie riefen den Blinden und sagten zu ihm: Hab nur Mut, steh auf, er ruft dich.  
Da warf er seinen Mantel weg, sprang auf und lief auf Jesus zu.  
Und Jesus fragte ihn: Was willst du, dass ich dir tue?  
Der Blinde antwortete: Rabbúni, ich möchte sehen können.  
Da sagte Jesus zu ihm: Geh! Dein Glaube hat dich gerettet.  
Im gleichen Augenblick konnte er sehen und er folgte Jesus auf seinem Weg nach.

## Impuls:

Ohne Hoffnung, ohne Trauer  
Hält er seinen Kopf gesenkt.  
Müde hockt er auf der Mauer.  
Müde sitzt er da und denkt:  
Wunder werden nicht geschehen.  
Alles bleibt so, wie es war.  
Wer nichts sieht, wird nicht gesehen.  
Wer nichts sieht, ist unsichtbar.

Schritte kommen, Schritte gehen.  
Was das wohl für Menschen sind?  
Warum bleibt denn niemand stehen?  
Ich bin blind und ihr seid blind.  
Euer Herz schickt keine Grüße  
aus der Seele ins Gesicht.  
Hörte ich nicht eure Füße,  
dächte ich, es gibt euch nicht.

---

<sup>1</sup> www. Missio.de

Tretet näher! Lasst euch nieder,  
bis ihr ahnt was Blindheit ist.  
Senkt den Kopf und senkt die Lider,  
bis ihr, was euch fremd war, wisst.  
Und nun geht! Ihr habt ja Eile!  
Tut, als wäre nichts geschahn.  
Aber merkt euch diese Zeile:  
„Wer nichts sieht, wird nicht gesehn.“  
Erich Kästner 1931

- Erich Kästner bringt es in seinem Gedicht auf den Punkt, was Blindheit bedeutet. Nicht nur die Blindheit der Augen, sondern auch die Blindheit der Herzen, nicht nur die Blindheit des Einzelnen sondern auch die Blindheit der Gesellschaft.
- Bartimäus gibt sich nicht damit zufrieden übersehen zu werden. Er schreit seine Not hinaus.
- Und die Frommen, die auf dem Weg nach Jerusalem sind, wollen es ihm verbieten. Er stört!!
- Jesus aber nimmt ihn wahr und Bartimäus glaubt, dass sich etwas ändern kann, sonst wäre er still geblieben und unsichtbar.
- Nachdem Jesus ihn aber zu sich ruft, werden die Frommen auch aktiv und ermutigen ihn: Steh auf! Er ruft dich!
- Es ist Weltmissionssonntag: Mission bedeutet heute nicht mehr , die Menschen etwas frömmere zu machen, sondern – wie Zulehner sagt- die Frommen etwas menschlicher.
- Mission heißt: sich im Glauben von Gott die Augen öffnen zu lassen für die Menschen, für deren Not und Sorgen – um dann –wie Jesus in dieser Geschichte einzutreten für das Glück und das Heil derer, die da an den Rand geraten sind – damit sie Teil haben am Leben und Gott als einen Freund des Lebens erfahren können.<sup>2</sup>

## Lied: Amazing Grace

<https://www.youtube.com/watch?v=FO5JGHZJ8Ss>

1. Erstaunliche Gnade, wie süß der Klang,  
Die einen armen Sünder wie mich errettete!  
Ich war einst verloren, aber nun bin ich gefunden,  
War blind, aber nun sehe ich.
2. Es war Gnade, die mein Herz Furcht lehrte,  
Und Gnade löste meine Ängste;  
Wie kostbar erschien diese Gnade  
In der Stunde, als ich erstmals glaubte!
3. Durch viele Gefahren, Mühen und Fallen  
Bin ich bereits gekommen;  
Es ist Gnade, die mich sicher so weit brachte,  
Und Gnade wird mich heimgeleiten.

---

<sup>2</sup> <https://www.waldbreitbacher-franziskanerinnen.de/informatives/predigten/predigten-im-lesejahr-b-2017/2018/predigt-zum-30-sonntag-im-jahreskreis>

Amazing grace  
How sweet the sound  
That saved a wretch like me  
I once was lost, but now I'm found  
Was blind, but now I see

'Twas grace that taught my heart to fear  
And grace my fears relieved

How precious did that grace appear  
The hour I first believed

My chains are gone  
I've been set free  
My God, my Savior has ransomed me  
And like a flood, His mercy rains  
Unending love, Amazing grace

## Fürbitten

### Fürbitten

Unser Gott ist ein Gott für die Menschen. Er hat uns dazu geschaffen, dass wir füreinander eintreten. Unser Gebet kann uns bewusst machen, wo unsere Hilfe von Nöten ist, darum bitten wir:

- Für alle Frauen und Männer, die sich für die Menschen einsetzen, als Missionare, als Laienhelfer, als Entwicklungshelfer: Gott, gib ihnen deinen Geist, dass sie das Rechte erkennen und tun. **A: Und fange bei uns an!**
- Für die Notleidenden, Kranken und Hungernden in den Entwicklungsländern: Gott, stärke in unserer Welt das Solidaritätsbewusstsein. **A: Und fange ...**
- Für den Frieden auf unserer Erde und den Ausgleich zwischen den verschiedenen Rassen und Völkern: Gott, lass die Friedenssehnsucht der Menschen zu einer Macht werden, der niemand widerstehen kann. **A: Und fange ...**
- Für uns, die wir heute den Sonntag der Weltkirche begehen: Gott, öffne unsere Herzen für die Anliegen der großen, weiten Kirche. **A: Und fange ...**
- Für unsere Toten: Gott, schenke uns einst ein Wiedersehen mit ihnen in deiner himmlischen Herrlichkeit. **A: Und lass sie in dir Ruhe finden.**

Gott, unser Vater, wir danken dir für deine Liebe, die du uns in deinem Sohn Jesus erwiesen hast. Dir sei Lob und Preis in alle Ewigkeit. Amen.<sup>3</sup>

Die Christen in Äthiopien beten in ihrer Sprache mit denselben Worten wie wir. Wir sprechen Gott als unseren gemeinsamen Vater an und gehören zu einer Familie. Darum lasst uns gemeinsam mit den Christen in aller Welt so beten, wie uns der Herr zu beten aufgetragen hat.

**Vater unser....**

**Lied: Gl 458**

<https://www.youtube.com/watch?v=XBA2iE-yV3k>

Selig seid ihr, wenn ihr einfach lebt, selig seid ihr, wenn ihr Lasten tragt.

Selig seid ihr, wenn ihr lieben lernt, selig seid ihr, wenn ihr Güte wagt.

Selig seid ihr, wenn ihr Leiden merkt, selig seid ihr, wenn ihr ehrlich bleibt.

Selig seid ihr, wenn ihr Frieden macht, selig seid ihr, wenn ihr Unrecht spürt.

---

<sup>3</sup> www.missio.de

### **Schlussgebet**

Herr, unser Gott, gib, dass wir gemeinsam auf dem Weg zu dir gehen. Lass das, was wir gefeiert haben, in unserem Leben Wirklichkeit werden und lass uns am Aufbau deines Reiches mitarbeiten. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn<sup>4</sup>

### **Segen:**

Der HERR segne und behüte uns; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei una gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über uns und schenke uns Frieden.

---

<sup>4</sup> ebd

